



144 Seiten mit Abbildungsteil. € 18,50

... Die Zeitschrift lebt von gut lesbaren Beiträgen in leichtverständlichem Sprachduktus. Gerne lehnen sie sich an ein konkretes Objekt der behandelten Region an:

eine Person, einen Ort, ein Bauwerk, ein Ereignis, ein Naturdenkmal, zu dem der Leser bereits einen Bezug hat oder aufbauen kann. Oftmals wird die Behandlung auf einen kleinen Archivalienfund aufgebaut, wodurch in vielen Fällen ein erstaunlich enger Quellenbezug hergestellt wird.

„Die Oberpfalz“ hat sich in diesem Spektrum von regionalen Zeitschriften ihren spezifischen Standort erarbeitet und über ein Jahrhundert behauptet. Das hängt mit ihrem klar konturierten inhaltlichen Profil zusammen.

Dieses besteht in der geographischen Beschränkung auf den namengebenden Regierungsbezirk und der innerhalb dieser Grenzen thematisch offenen Bearbeitung aller denkbaren Aspekte quer durch sämtliche Epochen in heimatkundlicher Ausrichtung. Dieses Programm wurde durch das nunmehr vergangene Jahrhundert ihres Erscheinens beibehalten. Es unterscheidet die Zeitschrift von allen ihren fachlichen Nachbarn.

Prof. Alois Schmid

Oberpfalz-Verlag Michael Laßleben



Verlag der seit 1907 erscheinenden
Zeitschrift „Die Oberpfalz“



Abos als Jahresband oder in sechs Einzelheften
oder Sie bestellen einzelne Jahresbände

Lange Gasse 19 · 93183 Kallmünz
Telefon 09473/205 · Fax 09473/8357
email: druckerei@oberpfalzverlag-lassleben.de
www.oberpfalzverlag-lassleben.de



384 Seiten gebunden in Ganzleinen 28,- €
 Jahresband 1939 25,- €
 Jahreshaft 1941 5,- €
 ab 1954 jeder Jahrgang lieferbar 25,- €

oder



Jährlich 6 Doppelhefte à 64 Seiten,
 erscheint zweimonatlich
 Jahresbezugspreis 32,- €
 Einzelhefte 3,80 €
 Verlangen Sie Probehefte



Personen-, Orts- und Sachregister
 Band 1: 1907–1979 € 10,-
 Band 2: 1980–2005 € 10,-
 Band 3: 2006–2016 € 5,-
 erscheint in Kürze neu mit dem Register bis 2022

„Die Oberpfalz“ als ortsgeschichtliche Quelle der Heimatforschung
 2006–2016 (94.–104. Jahrgang)

Zusammengestellt von Erich Laßleben jun.

Erste Zahl = Jahr; Zahl nach Doppelpunkt = Seite; * = mit Bild, Karte oder Skizze

- Adlersberg**
– Streifzüge durch den Westermangau 14: 133*
- Aichkirchen**
– Alte einklassige Landschulen in der Oberpfalz 11: 120*
- Altenstadt**
– Johann Scharnagl (1865–1938) das Leben und Wirken eines Bauernheilers 10: 294*
- Altenhann**
– St. Agidius in Schönfeld älteste Kirche des Vorwaldes 10: 47
- Altmanstein**
– Marktuseum Altmanstein 07: 118*
- Adertshausen**
– Aus der Geschichte von Adertshausen 06: 277*
- Amberg**
– Aus der Geschichte des Stadtarchivs Amberg 06: 8*
– Amberg leuchtet 06: 32*
– Die Belagerung Ambergs im Österreichischen Erbfolgekrieg 1745 07: 29*
– Justiz anno 1519 – Fehde (gegen die Amberger Hammerherren) und Ende des Zimmerhansens 07: 323*
– Erinnerungen an einen beliebten Gymnasialdirektor Dr. Ernst Tegethof 08: 311*
– 125 Jahre Max-Reger-Gymnasium – früher Lehrerbildungsanstalt (LBA) Amberg 09: 3*
– 975 Jahre Amberg 1034–2009 09: 129*
– Amberg im 18. Jahrhundert 09: 130*
– Aussatz in Amberg 09: 131*
- Die Brüder Löwenthal auf Deining und Leuthenbach 11: 30*
– Pestzeit 1633/34 – Anlaß der Bergwallfahrt 12: 159*
- Arnschwang**
– Mein Spaziergang um die Oberpfalz 12: 72*
- Atzmansricht**
– Eine Bamberger Exklave in der Kurpfalz 07: 41*
- Auerbach**
– 300 Jahre Maria-Hilf-Kapelle auf dem Pinzberg bei Auerbach 09: 180*
– Mein Spaziergang um die Oberpfalz 12: 267*
- Bärnau**
– Mein Spaziergang um die Oberpfalz 12: 133*
- Bayern**
– 1806 – Geburtsstunde des modernen Bayern 06: 193
– Regensburg und das Kurfürstentum Bayern: eine schwierige Nachbarschaft 12: 257*
- Beratzhausen**
– Die „Goldene Haube“, das Felslabyrinth von Beratzhausen 09: 191
– Die Staufer auf Ehrenfels 09: 205*
– Die Entwicklung des Braugewerbes im Markt Beratzhausen 12: 229*
– Zur Entwicklung der Mühlennamen im Bereich Beratzhausen 13: 13*
– Eine Wanderung durch das Tal der Schwarzen Lauer 16: 7*
- Berching**